

Welche persönlichen Voraussetzungen sollte ich mitbringen?

- Ausreichend Zeit, um sich dem Kind oder Jugendlichen im persönlichen Kontakt widmen zu können.
- Die Bereitschaft, sich auf eine längerfristige und verbindliche Beziehung mit einem jungen Menschen einzulassen, sich für dessen Belange einzusetzen und ihn in schulischen, gesundheitlichen oder behördlichen Angelegenheiten zu unterstützen.
- Anderen Menschen, Lebensweisen und Kulturen mit Offenheit zu begegnen.
- Motivation, sich auf Neues einzulassen zu können.

Wie werden Sie von uns begleitet?

Zunächst überprüfen wir Ihre Eignung. Die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses ist hierfür unter anderem notwendig.

Wir unterstützen und begleiten Sie bei der Vorbereitung auf Ihre Aufgabe als ehrenamtlicher Vormund durch Beratung, Information und regelmäßige Angebote.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Oder haben Sie eine Frage zum Thema ehrenamtliche Vormundschaft?

Dann wenden Sie sich bitte an:
vormundschaft@alb-donau-kreis.de



**EHRENAMTLICHE
VORMUNDSCHAFT**
GEMEINSAM EIN STÜCK
DES WEGES GEHEN

Dezernat Jugend und Soziales
Fachdienst Jugendhilfe



Impressum

Herausgeber 05/2023: Landratsamt Alb-Donau-Kreis (LRA) – Fachdienst Jugendhilfe
Redaktion: Fachdienst Jugendhilfe
Layout und Satz: Jochen Speidel Visuelle Kommunikation / Johannes Kiefer, Ulm
stock.adobe.com-Fotos: skif, DimaBerlin, Davide Angelini, freeograph
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang



Die ehrenamtliche Vormundschaft

Kinder und Jugendliche liegen Ihnen am Herzen? Die Übernahme einer ehrenamtlichen Vormundschaft ist ein ganz besonderes Ehrenamt.

Sie begleiten einen jungen Menschen auf seinem Weg zum Erwachsenwerden. Diese Aufgabe erfordert ein hohes Maß an persönlichem Einsatz, ein kontinuierliches und langfristiges Engagement und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen.

Es ist eine wertvolle Aufgabe, die Kindern und Jugendlichen Halt und Vertrauen gibt.

Werden Sie ehrenamtlicher Vormund und freuen Sie sich auf eine Aufgabe, die viel Freude, schöne Momente und Herausforderungen mit sich bringt.



Was bedeutet ehrenamtliche Vormundschaft?

Sind die Eltern durch Tod, Krankheit oder Erziehungsunfähigkeit nicht mehr in der Lage, die elterliche Sorge auszuüben, so bestellt das Familiengericht für das minderjährige Kind einen Vormund. Dieser nimmt als gesetzlicher Vertreter die Interessen des Kindes wahr.

Die Vormundschaft soll vorrangig ehrenamtlichen Einzelpersonen übertragen werden, die geeignet sind und sich die Zeit nehmen, um mit den ihnen anvertrauten jungen Menschen die nächsten Schritte zu gehen.



Was sind meine Aufgaben als Vormund?

Als gesetzlicher Vertreter des Kindes entscheiden Sie, was normalerweise die Eltern entscheiden. Sie stehen dem Kind zur Seite, unterstützen es in allen wichtigen Lebensbereichen und vertreten seine Interessen.

Ziel ist es, mit und für Ihr Mündel eine gute Lebenssituation zu schaffen, damit der Start in ein späteres eigenes und selbstständiges Leben gelingt.

